



Perfekt zur Weihnachtszeit konnte neue Gondelbahn „GütschExpress“ als zentraler Zubringer vom Bahnhof Andermatt direkt ins Skigebiet „Nätschen-Gütsch-Schneehüenerstock“ eröffnet werden.

# Erfolgreiche Verbindung von Andermatt mit Sedrun

Mit der Einweihung des „Schneehüenerstock-Express“ zu Beginn der Wintersaison 2018/19 fand das visionäre Projekt der Skigebietsverbindung von Andermatt nach Sedrun seinen aktuellen Abschluss.



Die neue Gondelbahn von Leitner hat eine Förderleistung von 2400 Personen pro Stunde.

Der „Schneehüenerstock-Flyer“ schließt im Hinblick auf die laufende Saison die Initiative und den Geist von Neuerungen der SkiArena AndermattSedrun ab. Die neue Gondelbahn hat eine Förderleistung von 2400 Personen pro Stunde. Der Schneehüenerstock (2500 m) mit dem dazu gehörenden Restaurant und der Bergstation der beiden Bahnen, ist inzwischen der Hotspot der Verbindung mit einer atemberaubenden Aussicht ins Urserntal und in die Surselva. Zum Angebot gehört weiter das neu eröffnete Hotel Radisson Blu, verschiedene Shops und das Restaurant rund um die Piazza Gottardo in Andermatt. Nach dem Saisonstart im November am Gemsstock mit der Eröffnung von drei neuen Restaurants konnte um die Weihnachtszeit die neue Gondelbahn „GütschExpress“ als zentraler Zubringer vom Bahnhof Andermatt direkt ins Skigebiet „Nätschen-Gütsch-Schneehü-

nerstock“ eröffnet werden. Gleichzeitig eingeweiht wurden der ebenfalls neue Sessellift „Lutersee-Flyer“ sowie die neue Mittelstation am Nätschen mit dem „Matti Familienrestaurant“ und dem Kinderland „Matti KidsArena“. Nach insgesamt zehn Jahren und Investitionen von 130 Millionen Franken wird damit ein Großprojekt Wirklichkeit. Der ägyptische Visionär und Investor Samih Sawiris fasst die Bedeutung des Pionierschritts wie folgt zusammen: „Wir verfügen mit diesem Skigebiet nun über ein hochstehendes Winterangebot, das es für eine erfolgreiche internationale Vermarktung der Destination braucht.“ Der Ausbau der SkiArena Andermatt-Sedrun zum größten und modernsten Skigebiet der Zentralschweiz nahm 2015 seinen Anfang. Drei neue Sesselbahnen sowie die Beschneierung der Talabfahrt am Gemsstock konnten bereits bis Winter 2016/17 in Betrieb genommen werden.



Auch mit der Eröffnung der 6er-Sesselbahn Schneehüenerstock-Flyer ist die Verbindung der Skigebiete Andermatt und Sedrun vollendet.

BILDER (5): ANDERMATT SWISS ALPS AG



Die „SkiArena Andermatt-Sedrun“ ist mit über 120 Pistenkilometern und 22 Anlagen eines der größten Skigebiet der Zentralschweiz und erstreckt sich bis auf den fast 3000 Meter hohen Gemsstock sowie über den Schneehüenerstock (2600 m) und den Oberalppass bis ins bündnerische Sedrun und Disentis.



Nach insgesamt zehn Jahren und Investitionen von 130 Millionen Franken wird damit ein Großprojekt des Investors Samih Sawiris Realität: „Wir verfügen mit diesem Skigebiet nunmehr über ein hochstehendes Winterangebot, das es für eine erfolgreiche internationale Vermarktung der Destination braucht.“

Im Winter 2017/18 folgte dann die neue Gondelbahn vom Bahnhof Andermatt auf den Gütsch „Gütsch-Express“ sowie die beiden Sesselbahnen „Lutersee-Flyer“ und „Schneehüenerstock-Flyer“. Mit der Eröffnung der 6er-Sesselbahn Schneehüenerstock-Flyer und der 10er-Kabinenbahn Schneehüenerstock-Express ist die Verbindung der Skigebiete Andermatt und Sedrun vollendet. Die Anlagen bieten höchsten Fahrkomfort und eine spektakuläre Aussicht auf die Berggipfel der Kantone Uri, Graubünden und Wallis. Markus Sigrist, General Manager der Leitner Schweiz AG, fasst zusammen: „Wir haben die Bahnen für das Hochgebirge konzipiert und daher wurden die Sitze beispielsweise mit Thermoauflagen oder die Kabinen mit Panoramaverglasung für besonders viel Lichteinfluss ausgestattet. Die Linie wurde anhand spezifischer Windkriterien geplant und ge-

baut. Die Hochgebirgsbaustelle auf dem Schneehüenerstock war für Leitner ropeways eine besondere Herausforderung. So war die Lieferung der Bauteile etwa nur mit Helikopter möglich und die Wind- und Wetterlage war stets unberechenbar. Aber trotz all dieser Schwierigkeiten wurden die Anlagen termingerecht fertiggestellt.“

## Eines der grössten Skigebietsprojekte der Schweiz

Im Sommer/Herbst 2018 wurden an der Gondelbahn Oberalppass-Schneehüenerstock, der „Schneehüenerstock-Express“ sowie den dazugehörenden Pisten, weiteren Pisten im Gebiet Gütsch-Schneehüenerstock sowie an der Pumpstation an der Oberalppassstraße realisiert. Letztere versorgt die rund 200 Schneeeerzeuger im Skigebiet mit gekühltem Wasser aus dem Oberalppass und ermöglicht damit perfekte Pistenverhält-

nisse während der ganzen Saison bis nach Andermatt. Im Skigebiet können damit total 550.000 Quadratmeter Pisten beschneit werden. Die „SkiArena Andermatt-Sedrun“ ist mit über 120 Pistenkilometern und 22 Anlagen in der Tat das größte Skigebiet der Zentralschweiz und erstreckt sich bis auf den fast 3000 Meter hohen Gemsstock sowie über den Schneehüenerstock (2600 m ü. M.) und den Oberalppass bis ins bündnerische Sedrun und Disentis, auf der anderen Seite. Stefan Kern von Head PR & Communication von Andermatt Swiss Alps AG stellt fest: „Mit der Fertigstellung der Skigebietsverbindung zwischen Andermatt und Sedrun wurde eines der größten Skigebietsprojekte der Schweiz realisiert und Snowboarder haben nun eine Alternative zur Bahn.“

ROMAN WEISSEN